Objekt:	Gebel, Matthes: Monogramm Beham
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Renaissance
Inventarnummer:	18200397

Beschreibung

Es befindet sich auch ein Steinmodell mit einem Porträt von Anna Beham und die zu diesem Modell zugehörige Vorderseite mit einem Porträt von (Hans) Sebald Beham (1540) im Münzkabinett Berlin. Sebald Beham, der gewöhnlich nach seinem Künstlermonogramm Hans Sebald B. genannt wird, war Kupferstecher, Zeichner und Maler. Er war gebürtig in Nürnberg und siedelte nach Frankfurt a. M. über, wo er 1540 den Bürgereid leistete. Das Monogramm in der Form H S B - wie auf dem vorliegenden Steinmodell, benutzte Beham erst nach 1540. Cahn hält die drei Modelle für Arbeiten Behams, dieser Annahme wiederspricht Habich, da das Modell keinerlei Ähnlichkeit mit einer als Selbstporträt Behams geltenden Zeichnung im Berliner Kupferstichkabinett aufweist.
Rückseite: Umrahmt von zwei zu einem Kranz gebundenen Zweigen (unten) das Monogramm (Signatur) des H. S. Beham.
Provenienz: Aus den Beständen der in das Gewerbe-Museum überführten Kunstkammer am 17.05.1876 überwiesen.

Grunddaten

Material/Technik:	Stein; geschnitten
Maße:	Gewicht: 22.08 g; Durchmesser: 36 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1540
	wer	Matthes Gebel (1500-1574)
	wo	Franken (Region)
Besessen	wann	
	wer	Brandenburgisch-Preußische Kunstkammer

	wo	
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Medaille
- Medailleur
- Modell
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts I (1929) Nr. 1180 Taf. 137,3 (zur Rs.)..